

Renaissance-Depesche April 2023

Die Mitglieder des Vereins Renaissance Stadthagen und andere Interessenten erhalten diesen Newsletter mit Wissenswertem in lockerer Folge per Email oder per Post.

Vereinsnachrichten

Liebe Mitglieder/innen!

mit dieser Depesche möchten wir uns aus der langen Winterpause zurück-melden und Ihnen eine kurze Vorschau auf die bisherigen Planungen für das Jahr 2023 geben.

Bereits stattgefunden haben die Diskussionsveranstaltung (17.03.) in der St. Martini-Kirche mit der Landeskirche Schaumburg-Lippe, einer Schülergruppe des Ratsgymnasiums und dem Renaissance-Verein. Es war eine recht anspruchsvolle Veranstaltung und erhielt in der Presse eine gute Kritik.

Außerdem die jährliche Mitgliederversammlung am 23.03. im Maria-Anna-Stift. Ein ausführlicher Bericht ist in der Presse erschienen.

Vom **21.–23. 04.** findet die **Schaumburger-Regionalschau** statt. Dort sind wir auf dem Stand der Stadt Stadthagen zu finden. Geöffnet ist die Schau jeweils von 10–19.00 Uhr. Das Mausoleum ist deshalb am Samstag, 22.04., auch geöffnet.

Für den Mai ist am **24.05.23. eine Tagesfahrt nach Bremen** geplant, um das Renaissance Rathaus zu besichtigen. Die Führung beginnt um 12.15 Uhr, danach ist ein gemeinsames Mittagessen im Ratskeller vorgesehen. Wir planen mit der Bahn zu fahren (Niedersachsenticket).

Die Vorankündigung mit genauen Daten ist Ihnen bereits gemailt worden. Anmeldungen bitte unter: 05721 934242 (Counter) oder per E-Mail: info@stadthagen-renaissance.de.

Für den 16.09.23, einen Samstag, findet wieder unser traditionelles Mausoleums-Konzert statt. Das Ehepaar Kirchhoff wird das Konzert mit Laute und Gambe ausführen. Es sind wieder zwei Durchgänge vorgesehen. Nähere Einzelheiten geben wir rechtzeitig bekannt.

Für den Herbst ist noch ein Vortrag in der reform. (Kloster)Kirche geplant.

In eigener Sache: Mit dem Mausoleum hat Stadthagen eine große Attraktion und wir hoffen, dass die Besucherzahlen weiterhin steigen. Bitte weisen Sie Verwandte, Freunde und Bekannte daraufhin. Wir freuen uns auf einen Besuch.

Wussten Sie schon ...

... dass auf dem Bremer Marktplatz sich unglaublich viele historische Monumente dicht gedrängt versammeln, einige aus der Zeit der Weserrenaissance?

Bremen beherbergt einen der ältesten Rolandsfiguren Deutschlands, aus Elmkalkstein. Der Roland war dem Erzbischof stets ein Dorn im Auge, zumal er, direkt vor dem Bremer Rathaus aufgerichtet, in Richtung Dom schaute. Er war ein Symbol für Recht und Freiheit. Der Abstand zwischen den beiden – ziemlich spitzen – Knien beträgt exakt eine Bremer Elle. Zusammen mit dem nebenstehenden Rathaus ist die Figur seit 2004 Weltkulturerbe.



Der Bremer Marktplatz aus der Luft gesehen, umgeben vom Rathaus mit dem Roland davor, dem Schütting, dem Dom und der Liebfrauenkirche, an der Seitenwand des Rathauses die Statue der Stadtmusikanten.

(Schulzff - Eigenes Werk, CC BY 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=42819755>)

Wer an der Exkursion im Mai nach Bremen teilnimmt, wird dieses beeindruckende Ensemble bewundern können. Vielleicht stellt ein Teilnehmer die Frage nach dem Bremer Loch? Wo liegt es? Wie klingt es? Wir dürfen auf die Antwort und die Besichtigung des Marktplatzes und Rathauses gespannt sein!

Herzliche Grüße auch von dem gesamten Vorstand.

Ihre Redaktion der Depesche: Dr. Catherine Atkinson und Edith Seddig